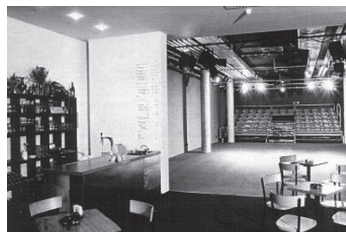




Festivalzentrum im theater fact

02. – 06. Nov. // täglich 16.00 – ca. 02.00 Uhr
Treffpunkt für alle
Snacks und Getränke bis nachts, Musik und Empfänge
theater fact / Hainstr. 1 / Eingang Barthels Hof / Telefon 0341-961 40 80



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters
Gottschedstraße 16, D-04109 Leipzig / Telefon 0341-980 02 84 / Fax 0341-980 48 60
info@euro-scene.de / www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführung
Helga Müller	Assistenz Programm und Kontakte
Birgit Berndt	Assistenz Finanzen
Bernd Erich Gengelbach	Technische Leitung
Nadine Brockmann	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Ulrike Lykke Langer	Pressearbeit
Christina Forchner	Sekretariat
Kati Thiel	Organisation

Claudia Harnisch, Katrin Jackenkroll, Yvonne Juch, Annika Klügel, Susanne Lantermann,
Sophie Pfaff, Rike Plöbl, Vesela Raynova, Judith Reitter, Lisa Sabeh, Anja Sackarendt,
Sabrina Schröder, Hilke Werner, Catharina Wronn, Burkhard Körner, Linus Schlüter... Praktikanten

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Festivalprogramm und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff
Redaktionelle Mitarbeit	Nadine Brockmann
Fotos	S. 1 + 3 (unten rechts) Andreas Stirl, Berlin
Gestaltung	S. 3 (oben) Henning Fülle, Berlin, (unten links) Department, Berlin
Druck	www.fertigungsbureau.de/sign // Dirk Baierlipp
Redaktionsschluss	Merkur Druck, Leipzig 21.10.2005

Finanzierung und Unterstützung

BMW
Werk Leipzig



HAUPTPARTNER

Sparkasse
Leipzig



PARTNER FÜR DAS GASTSPIEL AUS ITALIEN

PRICEWATERHOUSECOOPERS

GEFÖRDERT DURCH DIE
**KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES**
Freundeskreis „Göhlzer Schlösschen“ e.V.

2DFtheaterkanal
MEDIENPARTNER

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG
MEDIENPARTNER

Lufthansa
OFFICIAL CARRIER

Holiday Inn
Garden Court
LEIPZIG CITY CENTER
PARTNER-HOTEL

Kulturamt der Stadt Leipzig / Kulturstiftung des Freistaates Sachsen / Deutscher Bühnenverein / Landesverband Sachsen / Goethe-Institut, München / Fonds Darstellende Künste e.V., Bonn / Nationales Performance Netz (NPN), München

Association Française d'Action Artistique (AFAA), Paris – Bureau du Théâtre et de la Danse, Berlin – Französische Botschaft, Berlin – Institut Français de Leipzig / Botschaft des Königreichs der Niederlande, Berlin / Ministerium für Bildung und Kultur, Nicosia / Polnisches Institut, Leipzig / Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap – Flämische Regierung, Brüssel / Committee for the Performing Arts – The Danish Arts Council, Kopenhagen

Schauspiel Leipzig / Oper Leipzig / Peterskirche / Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« / Schaubühne Lindenfels / LOFFT / theater fact / Die Villa, Soziokulturelles Zentrum

Leipzig
euro-scene
15. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters

Jo Fabian Department, Berlin »DIE IDIOTEN. das stück«

Ein politisches Theaterstück

Mittwoch 02. Nov. // 19.30 – 21.00 Uhr / ohne Pause
Schauspielhaus

Im Anschluss: Publikumsgespräch

Ⓜ Kostenloser Bus-Shuttle zur Peterskirche





Jo Fabian Department, Berlin

»DIE IDIOTEN. das stück«

Ein politisches Theaterstück

In szenierung, Text, Ausstattung und Lichtdesign	Jo Fabian
Dramaturgie und Schlagzeug	Henning Fülle
Licht	Andreas Kröher
Ton	Jan Klemm
Technische Leitung	Matthias Schäfer, Berlin, Günter Gruber, Schauspiel Leipzig
Darsteller	Petra Bogdahn, Jörg Steinberg
Sängerin	Susanne Jansen
Gäste	Sabina Abasova, Isabell Engel, Jennifer Höhne, Sophia Kettelgruber, Stefanie Knöfel, Luise Krause, Salome Schüppel, Laura Struppert (Schülerinnen der Ballettschule der Oper Leipzig)
	Orchester der Feuerwehr Leipzig, Leitung: Axel Gogsch

Uraufführung: 22.02.2002, Berlin

Produktion: Department Theater GmbH/Berlin, Hebbel-Theater/Berlin aus Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur und des Hauptstadtkulturfonds der Bundesrepublik Deutschland

Diese Veranstaltung wird ermöglicht durch das Nationale Performance Netz (NPN) aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Angelegenheiten der Kultur und der Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder.



Ⓜ Kostenloser Bus-Shuttle zur Peterskirche im Anschluss an die Vorstellung (Abfahrt 21.20 Uhr) sowie nach dem Publikumsgespräch (Abfahrt 21.45 Uhr)

Im Anschluss an die Vorstellung findet ein Publikumsgespräch statt.
Moderation: Petra Stuber, Professorin für Dramaturgie und Theatergeschichte, Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy«, Leipzig

Kontakt // Jo Fabian Department
Christopher Langer
Heynstraße 6 // 13187 Berlin
Tel./Fax: 030-2829306 // mobil: 0172-3269842
langert@snafu.de // www.jofabian.de

Das Stück

Jo Fabian hat für seine Bühnenarbeit »DIE IDIOTEN. das stück« Texte verwendet, die er seit 1988 geschrieben hat: groteske Miniaturen, Reflexionen des Zeitgeschehens, tragikomische Momentaufnahmen. Er legt diese Texte, die nicht dramatisiert, sondern erzählt werden wollen, Hertha und Heinz Kröger in den Mund, einem ätzenden Spießerpär aus der Neubrandenburgischen Provinz, das damit ein »familienfreundliches Kulturprogramm« gestalten will: »Gute Unterhaltung auf der einen Seite, leichte Betroffenheit auf der anderen« verspricht Hertha. »DIE IDIOTEN. das stück«, das ist, als wenn Christoph Marthaler, Lioriot und Helge Schneider gemeinsam Theater machen würden. Theater? Ja, auch. Aber eben auch Kabarett, Tanztheater, Nummernrevue und lebende Installation.

Text der Compagnie

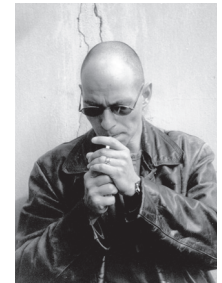
Der Regisseur

Jo Fabian, geboren 1960 in Berlin/Ost, ging nach seinem Schauspielstudium in Rostock zunächst als Schauspieler an die Theater in Gera und Meiningen. Ab 1987 arbeitete er freiberuflich, zunächst mit dem Studententheater der Karl-Marx-Universität in Leipzig, wo er »Baal« (1988) und »Prometheus. exemple in motion« (1989) inszenierte.

1989 gründete er mit exemple dept. seine erste freie Theatergruppe. Parallel zur freien Theaterarbeit inszenierte Jo Fabian kontinuierlich auch an Stadt- und Staatstheatern. Der Multikünstler führt Regie, entwirft das Bühnenbild und das Lichtdesign, dreht Videofilme, komponiert und zeichnet. Die Stücke »Whisky & Flags« und »Keine Gnade« wurden 1994 zum Berliner Theatertreffen eingeladen. Im selben Jahr gründete Fabian seine eigene Produktionsfirma DEPARTMENT Theater GmbH und erhielt 1999 den Deutschen Produzentenpreis für Choreografie.

Inzwischen musste Fabian seine Gruppe aufgrund gekürzter Fördermittel auflösen und erarbeitet jetzt Projekte im öffentlichen Raum. »Die IDIOTEN. das stück« ist das einzige seiner Bühnenstücke, das noch gespielt werden kann und markiert damit auch das Ende einer erfolgreichen Wegstrecke des ostdeutschen Theaters.

Bei der euro-scene Leipzig zeigte Jo Fabian bisher »Shite Samurai« (1991, inszeniert mit dem Schauspiel Leipzig in der Neuen Szene), »Whisky & Flags« (1994), »Pax Germania« (1997) und »tristan und isolde. nicht berühren« (2001).



Jo Fabian zum Entstehungsprozess der Bühnenfassung (2002)

»Die Idioten-Texte auf die Bühne zu bringen, ist ein schwieriges Unterfangen. Es sind keine dramatischen Vorlagen, sie erfordern vielmehr den Erzähler, der sein Publikum durch seine Art zu erzählen fesselt. Es ist ein Material, welches im Verlaufe von nunmehr 13 Jahren entstanden ist und nicht in seiner Gesamtheit zu Gehör gebracht werden kann. Einen Ausgleich dafür schafft das zeitgleich erscheinende »Idiotenbuch« mit den weitestgehend vollständigen Texten. Die Erfahrungen der Texte werden durch Figuren gespiegelt, die naiv und klug zugleich, die biografische Position der kollektiven Wir-Erfahrung einnehmen. Kein Erleben ist in der Voraussetzung individuell. Immer sind alle betroffen. Diese Position des ausschließlichen gemeinsamen Erlebens ist der Stoff, aus dem der ganze Abend beschaffen sein wird. Geschichten, die erlebt werden, wie die Weltgeschichte. Niemand kann sich ihr entziehen. Verbreitet in einer Situation der gemeinsamen Feier, oder sagen wir: einem Fest ohne besonderen Anlass, welches wir alle erleben. Der Grund liegt einfach im Leben selbst. So wie Theater immer eine Form des gemeinsamen Erlebens darstellt.«

»Whisky & Flags« (1994 in Leipzig)



»tristan und isolde. nicht berühren« (2001 in Leipzig)

